

Pressemitteilung vom 11. März 2014

Bremischer Außenhandel im Jahr 2013

BREMEN – Die bremischen Ausfuhren und auch die Einfuhren waren im Jahr 2013 niedriger als im Vorjahr. Während sich die bremischen Einfuhren im vergangenen Jahr nur geringfügig (-0,9 Prozent) auf 13,6 Milliarden Euro verringerten, ergab sich bei den Ausfuhren ein erheblicher Rückgang um 17,5 Prozent auf nur noch 14,7 Milliarden Euro. Damit wurde der Volumenwert der beiden vergangenen Jahre nicht mehr erreicht.

Die bremischen Exporte nach Europa, Asien und Afrika sind zum Teil erheblich zurückgegangen. Die Ausfuhren Bremens in die EU-Länder, die rund die Hälfte der Exporte ausmachten, verringerten sich um mehr als 2,5 Milliarden Euro auf nur noch 7,4 Milliarden Euro. Mit den übrigen europäischen Ländern belief sich das Aufkommen auf nur noch gut 1 Milliarde Euro (-7,8 Prozent). Die Ausfuhren in den asiatischen Raum verringerten sich um 25,0 Prozent auf nur noch 1,9 Milliarden Euro. Noch stärker waren die Rückgänge in den afrikanischen Raum; diese beliefen sich im Jahresvergleich auf knapp 245 Millionen Euro. Dies entsprach im Jahresvergleich einem prozentualen Rückgang von 26,9 Prozent bzw. 90 Millionen Euro.

Eine positive Entwicklung ergab sich dagegen bei den bremischen Ausfuhren in den amerikanischen Raum. Insgesamt war dies im Jahresvergleich ein Plus von 4,9 Prozent auf knapp 3,9 Milliarden Euro. Allein in die USA gelangten bremische Waren mit einem Aufkommen von zusammen 3,2 Milliarden Euro. Auch nach Mexiko konnten im letzten Jahr mehr Waren mit einem Gesamtwert von 116,7 Millionen Euro exportiert werden. Beim dritten Partner der NAFTA (North American Free Trade Agreement), Kanada, blieben die Werte mit insgesamt 116,7 Millionen Euro etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Die bremischen Importe steigerten sich lediglich bei den Einfuhren aus den EU-Ländern bzw. bei den übrigen europäischen Ländern. So erhöhten sich diese binnen Jahresfrist um 4,6 Prozent auf knapp 6,6 Milliarden Euro bzw. beim übrigen Europa um 8,4 Prozent auf knapp 1,8 Milliarden Euro. Aus den anderen Kontinenten verringerten sich 2013 die Importe nach Bremen. Während die Einfuhren vom amerikanischen Kontinent um 6,8 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro zurückfielen, waren die Rückgänge aus den anderen Erdteilen noch ausgeprägter. Die Einfuhren aus Asien gingen auf 2,7 Milliarden Euro (-15,4 Prozent), aus Afrika auf 0,4 Milliarden Euro (-12,2 Prozent) und aus Australien/Ozeanien auf 72,3 Millionen Euro (-49,4 Prozent) zurück.

Weitere Auskünfte erteilt:

Wolfgang Kobbe

Telefon: (0421) 361 2255

E-Mail: wolfgang.kobbe@statistik.bremen.de